

# **Bildungsplan 2004**

## **Fachcurriculum Evangelische Religion** **Bildungsstandards 10**

© Arbeitsgruppe Bildungsstandards Ev. Religion, Gymnasium Plochingen

**Gymnasium Plochingen**



<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte/ Themen</b>	<b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet</b>
<p><b>Dimension: Welt und Verantwortung</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zentrale ethische Aussagen der Bibel (hier: wichtige Abschnitte der Bergpredigt, zum Beispiel Goldene Regel) in eine normenkritische Urteilsbildung einbeziehen.</li> <li>- kennen daraus sich ergebende Herausforderungen für die eigene Lebensführung und die Mitgestaltung der Gesellschaft.</li> </ul> <p><b>Dimension: Bibel</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können unterschiedliche Ansätze oder Methoden der Textauslegung auf biblische Beispiele anwenden.</li> <li>- können historische Informationen zu biblischen Texten beschaffen.</li> <li>- können an einem Beispiel Aspekte der Wirkungsgeschichte der Bibel darstellen und reflektieren.</li> </ul> <p><b>Dimension: Jesus Christus</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können am Beispiel der Biografie eines Menschen oder der Geschichte einer Gemeinschaft zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus die konkrete Lebensführung im Alltag und in extremen Situationen bestimmen kann.</li> <li>- können anhand der Bergpredigt den Vollmachtsanspruch Jesu darstellen.</li> </ul>	<p><b>Bergpredigt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Aufbau und Inhalt</li> <li>· Der Zusammenhang von Zuspruch und Anspruch: Seligpreisungen, Salz- und Lichtwort, Antithesen</li> <li>· Der Zusammenhang von Beten und Handeln: Vaterunser</li> <li>· Zwei Auslegungsmodelle mit ihren Konsequenzen für aktuelle ethische Fragestellungen</li> <li>· Herausforderung für die eigene Lebensführung und die Gestaltung der Gesellschaft</li> <li>· Menschen, die nach der Bergpredigt leben</li> </ul>	<p>Textabsichten analysieren</p> <p>Denkmodelle auf Anwendbarkeit überprüfen</p>

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte/ Themen</b>	<b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet</b>
<p><b>Dimension: Kirche und Kirchen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Nationalsozialismus aus deren theologischen Vorstellungen (Antijudaismus, Verständnis der Obrigkeit) herleiten.</li> <li>- können an einem Beispiel erläutern, wie aus christlicher Überzeugung gegen die nationalsozialistische Ideologie und Praxis Widerstand geleistet wurde.</li> </ul> <p><b>Dimension: Gott</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können begründen, dass der Glaube an Gott Freiheit gegenüber totalitären menschlichen Ansprüchen ermöglicht.</li> <li>- können darlegen, inwiefern „Auschwitz“ den Glauben an Gott in eine Krise geführt hat.</li> </ul>	<p><b>Kirche und Auschwitz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Antijudaismus und Antisemitismus</li> <li>· Beispiele aus der Geschichte der Judenverfolgung</li> <li>· Die NS- Judenpolitik und Reaktionen der Kirchen</li> <li>· Ein Beispiel christlichen Widerstandes</li> <li>· Christen und Juden nach Auschwitz: zum Beispiel EKD-Denkschriften „Juden und Christen“, Aktion Sühnezeichen, Spurensuche vor Ort</li> <li>· Nach Auschwitz an Gott glauben?</li> </ul>	<p>Interessen hinter Meinungen entdecken</p> <p>Dokumentarfilm auswerten Fremde Arbeit kritisch würdigen</p> <p>Vorbereitung auf das Sozialpraktikum</p> <p><i>Weitere Themenvorschläge für Klasse 9: Leben in der Einen Welt Sexualität und Partnerschaft „Sekten“ – Okkultismus</i></p>

Hier beginnt das Curriculum Klasse 10

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte/ Themen</b>	<b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet</b>
<p><b>Dimension: Mensch</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können an Beispielen erklären, dass menschliches Leben verantwortliche Gestaltung braucht und auf werte, Normen und auf Vergebung angewiesen ist.</li> </ul> <p><b>Dimension: Welt und Verantwortung</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können zentrale ethische Aussagen der Bibel (Dekalog; wichtige Abschnitte der Bergpredigt, zum Beispiel Goldene Regel; Doppelgebot der Liebe) in eine normenkritische Urteilsbildung einbeziehen.</li> <li>- kennen daraus sich ergebende Herausforderungen für die eigene Lebensführung und die Mitgestaltung der Gesellschaft.</li> <li>- können zwei weitere, gegenwärtig relevante ethische Ansätze darstellen und mögliche Auswirkungen aktueller ethischer Probleme daraus ableiten.</li> </ul>	<p><b>Einführung in die Ethik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Erfahrungen mit persönlichen und gesellschaftlichen Werten und Normen</li> <li>· Zwei ausgewählte Ansätze für ethisches Handeln: Zum Beispiel Nutzenethik, Verantwortungsethik, Prinzipienethik</li> <li>· Grundbausteine christlicher Ethik: Dekalog, Doppelgebot der Liebe, Goldene Regel</li> <li>· Aktuelle ethische Probleme und Fragestellungen im Licht unterschiedlicher ethischer Ansätze</li> </ul>	<p>Denkmodelle vergleichen</p> <p>Denkmodelle auf Anwendbarkeit überprüfen</p>

<b>Bildungsstandards</b>	<b>Inhalte/ Themen</b>	<b>Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet</b>
<p><b>Dimension: Bibel</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können unterschiedliche Ansätze oder Methoden der Textauslegung auf biblische Beispiele anwenden.</li> <li>- können historische Informationen zu biblischen Texten beschaffen.</li> <li>- können an einem Beispiel Aspekte der Wirkungsgeschichte der Bibel darstellen und reflektieren.</li> </ul> <p><b>Dimension: Gott</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Sprachformen der Bibel als Ausdruck unterschiedlicher Erfahrungen mit Gott deuten.</li> </ul>	<p><b>Bibel verstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Die Vielfalt biblischer Sprachformen als Ausdruck unterschiedlicher Erfahrungen mit Gott</li> <li>· Unterschiedliche Ansätze und Methoden der Bibelauslegung</li> <li>· Wirkungsgeschichte der Bibel an einem Beispiel (zum Beispiel Pazifismus, Apokalyptik, Armutsideal, Antijudaismus)</li> </ul>	<p>Denkmodelle vergleichen</p> <p>Medien in vernetzter Form benutzen</p>

Bildungsstandards	Inhalte/ Themen	Plochinger Curriculum Methoden- und Kompetenztraining KoMet
<p><b>Dimension: Religionen und Weltanschauungen</b>  <b>Hinduismus:</b>                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Ausdrucksformen hinduistischen Glaubens und Lebens erläutern.</li> <li>- können mindestens drei Götter der hinduistischen Götterwelt mit ihren jeweiligen Attributen beschreiben und deren Bedeutung darlegen.</li> <li>- können Heilswege des Hinduismus darstellen.</li> </ul> <p><b>Buddhismus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Buddhalegende und können sie auf Lehrinhalte des Buddhismus beziehen.</li> <li>- können Ausdrucksformen buddhistischen Glaubens und Lebens erläutern.</li> <li>- können die konstitutive Bedeutung des Mönchtums für den Buddhismus darstellen.</li> </ul> <p><b>Dimension: Gott</b>                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können das christliche Gottesverständnis mit hinduistischen oder buddhistischen Vorstellungen vergleichen.</li> </ul> <p><b>Dimension: Jesus Christus</b>                      Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können das Verständnis Jesu im christlichen Glauben abheben vom Verständnis religiös herausragender Menschen im Hinduismus oder Buddhismus.</li> </ul>	<p><b>Hinduismus oder Buddhismus</b>                      Hinduismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Ausdrucksformen hinduistischen Glaubens und Lebens mit seinen anthropologischen, sozialen und ethischen Implikationen (zum Beispiel Kasten)</li> <li>· Verständnis von Leben und Tod im Vergleich mit christlichen Vorstellungen</li> <li>· Geografische Verbreitung</li> <li>· Hinduistische Götterwelt</li> <li>· Heilswege des Hinduismus und Vergleich mit christlichen Heilsvorstellungen</li> <li>· Herausragende Gestalten des Hinduismus: zum Beispiel Mahatma Gandhi</li> </ul> <p>Buddhismus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Ausdrucksformen buddhistischen Glaubens und Lebens, zum Beispiel Ikonographie /zum Beispiel Buddhafigur) und Symbolsprache</li> <li>· Verständnis von Leben und Tod im Vergleich mit christlichen Vorstellungen</li> <li>· Geografische Verbreitung und historische Entfaltung</li> <li>· Die Buddhalegende</li> <li>· Heilswege des Buddhismus und Vergleich mit christlichen Heilsvorstellungen</li> <li>· Mönchtum und herausragende Gestalten des Buddhismus: zum Beispiel der Dalai Lama</li> </ul>	<p>Exzerpieren</p> <p>Denkmodelle vergleichen</p> <p>komplexe Schaubilder und Statistiken auswerten</p> <p><i>Weitere Themenvorschläge für Klasse 10:                      Auf der Suche nach dem Sinn der Lebens                      Lektüre einer biblischen Schrift                      Gewalt – Aggression - Terror</i></p>